



BLITZQUIZ

Männer liefern sich ein Wettrennen auf Highheels – wo wird Karneval mit dieser lustigen Tradition begangen?

- A. Auf Korfu
- B. Auf Teneriffa
- C. Auf Hawaii

Lösung unten auf der Seite

MENSCHEN

Sie machen anderen Mut: **Maria** (67) und **Uwe Thomas Carstensen** (68) spenden jährlich 150 000 Euro für den guten Zweck. ➔ 20



Neue Presse Seite 17 Montag, 26. Januar 2015

MO Lifestyle & Laufsteg DI Workout & Wohlfühlen MI Essen & Erleben DO Tipps & Trends FR Freizeit & Vergnügen SA Kreativ & Köstlich

Am 16. Februar ist Rosenmontag. In Kaufhäusern werden wieder fertige Faschingskostüme angeboten. Aber **noch ist Zeit genug, die Verkleidung selbst herzustellen**. NP-Redakteurin Maike Jacobs hat sich Tipps bei Kostümfachfrau Claudia Grete geholt.

Cooler Karnevalskostüme? Ein Kinderspiel!

VON MAIKE JACOBS

Kinder lieben es, sich zu verkleiden. Kaum ein Fest wird von ihnen deshalb freudiger, aber auch kompromissloser geplant als Fasching. Wie man seinen Kindern geschickt zum Wunschkostüm verhelfen kann, weiß Claudia Grete. Fantastische Kinderkostüme sind ihr eine Herzenssache. 2003 eröffnete die Mutter einer Tochter in der Deisterstraße 67 in Linden den Kinderkostümverleih Findus – seitdem ist er für alle kleinen Faschingfans der absolute Geheimtipp.



KOSTÜM-EXPERTIN: Claudia Grete.

Hier gibt es bunte Verkleidungen vom Fußboden bis zur Decke, in jeder Ecke und Nische gibt es irgendetwas zu entdecken. Das Beste: Neben gekauften Kostümen hat Claudia Grete in ihrem Geschäft auch viele selbstgemachte Verkleidungen. Ihr Tipp, damit das Karnevalskostüm nicht zu teuer wird: „Ich schaue gern in Second-Hand-Läden, besonders in denen, die Ware zum Kilopreis anbieten. Dort findet man häufig unglaubliche Schätze!“ Wer dort stöbert, sollte weniger auf Schnitt oder Art des Kleidungsstückes achten, vielmehr auf das Material, rät Grete. Ein blau-weißes geringeltes Shirt kann schnell zum Sträflingsoutfit umfunktioniert werden, man muss nur ein schwarzes Stück Stoff mit einer Häftlingsnummer darauf nähen oder malen. Aus einem schwarzen Tuch kann man einen gezackten Fledermausumhang schneiden, ein graues Netzshirt kann als Kettenhemd für einen Wikinger dienen. „Man muss seiner Fantasie freien Lauf lassen“, rät Grete, „ich



SIE SIND BEI FINDUS FÜNDIG GEWORDEN: (von links) Mika geht als Fledermaus, Florentine ist eine Zauberin, Erika spielt den Dalmatiner, Mascha ist eine Prinzessin und Aurelius ein Krokodil. Fotos: Behrens

hatte hier vor kurzem ein junges Mädchen, das ein mexikanisches Hemd so geschickt mit Accessoires kombiniert hat, dass ein perfekter Clown vor mir stand!“ Manchmal hat man auch im eigenen Haus kleine Kostümschätze – gut verwenden kann

man zum Beispiel Kunstfellkragen, die Teil vieler Kapuzen sind. Mit ihnen lassen sich Schwänze oder edle Pelzkragen für einen Königs mantel basteln, sie können als Fuchsschwanzersatz am Trapperhut oder als Indianerschmuck dienen.

In ihrem Geschäft verleiht Grete komplette Kostüme, aber auch einzelne Accessoires: „Häufig reicht ein einzelnes Teil und sofort haben die Kinder eine Idee, was sie zu Hause dazu noch haben – vom Schmuck bis zur Schminke oder Maske. Das finde

ich toll, wenn ich so die Fantasie anregen kann.“

■ Zwischen acht und 20 Euro kostet es, ein Kostüm für meh-

rere Tage zu leihen, man kann auch jetzt schon für Fasching ausleihen. Bis Rosenmontag ist Findus (Deisterstraße 67) montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet, zusätzlich mittwochs und sonnabends von zehn bis 12 Uhr.

Heute ist ein schöner Tag, weil ...

... junge Filmfans viel von echten Profis lernen können: Ab März läuft wieder die vielfältige **Schüler-Film-Werkstatt** in Hannover! In vielen Kursen gibt es praxisnahe Tricks und Tipps von Filmschaffenden – von der Drehbuchplanung über Bild- und Tongestaltung bis zum Schnitt. Bis zum 20. Februar können sich Schülerinnen und Schüler noch für die Workshops anmelden. Schirmherr ist wieder der Regisseur Nils



Loof (Foto). Kontakt: Uwe Plasger von dem Medienzentrum der Region Hannover, Telefon 0511/989 68 44. Mehr Info:

www.mzrh.de

... wir jetzt dank einer Umfrage wissen, **wie das mit dem Flirten funktioniert**: Laut der Partnerschaftsbörse Parship wollen nämlich beide Geschlechter immer häufiger ab, bis die jeweils andere Seite die Initiative übernimmt. Männer erwarten von selbstbewussten Frauen den ersten Schritt, Frauen wollen lieber erobert werden – aber so wird das eben nichts. Da hilft nur eins: sich ein Herz fassen und auf den netten Typen oder die süße Frau zugehen. Wird schon schiefliegen!

... **sich Studenten günstige Tickets für die Bühnen des Schauspielhauses sichern können!** Von elf bis 14 Uhr werden im Foyer des Hörsaal-Gebäudes Nummer 1507 heute Karten für viele aktuelle Inszenierungen zum Schnäppchenpreis von je 6,50 Euro verkauft. Zugreifen!



www.staatstheater-hannover.de

DER WOLF

Nicht alle können nähen, auch das ist kein Problem. Für dieses Wolfskostüm hat Claudia Grete eine ganz normale graue Sweatshirtjacke mit passender Hose verwendet. Mit Stofffarbe und leichten Pinselstrichen hat sie dann den Pelz darauf angedeutet. Der Schwanz ist ein ehemaliger Fellkragen. „Manch schlichtes Accessoire bekommt eine tolle Wirkung, wenn man es durch Malerei verändert“, weiß Grete.



DIE ELFE

Wer ein wenig mit der Nähmaschine umgehen kann, kann ein gewöhnliches Kleid fashingsgerecht aufpeppen. „Für diese Erdbeereife habe ich ein ganz schlichtes H- & M-Kleid genommen. Dem Kleid habe ich dann nur einen Oberrock aufgenäht und es unten mit grünem Tüll verlängert“, sagt Grete. Beide Tüllstoffe sind geraffelt, damit das Elfenkleid schön luftig fällt. Der Kragen wurde mit Filz etwas verfeinert. Anleitungen für die kleinen Häkelblumen findet man zum Beispiel bei Youtube, man kann sie aber auch in Geschäften für Nähbedarf kaufen.



DER ENGEL

Engelkostüme sind schnell aus einem schlichten, weißen Bettlaken genäht. Claudia Grete zeigt hier eine andere Variante: In einem Second-Hand-Geschäft inspirierte sie ein plüschiger Pullover. „Diese Wolle war vor ein paar Jahren mal in“, sagt sie, „heute findet man sie immer mal wieder in Second-Hand-Läden. An den Pullover habe ich weißen Tüll genäht, den ich vorher stark geraffelt habe. In Kombination mit Engelsflügeln sieht das Kostüm toll aus.“



DER KOBOLD

Diese Hüte sind das Markenzeichen des Kostümverleihs Findus. Sie passen zu vielen Verkleidungen – zu Kobolden, Elfen, Zauberern oder Hexen. Alle Hüte sind von Claudia Grete selbst gefilzt: „Filzen ist ein tolles Hobby, das irgendwie beruhigend wirkt, wenn man die Wolle bearbeitet und schließlich ein fertiges Produkt in den Händen hält.“ Denn dazu muss die Filzwolle in Form geknetet werden. Wer sich nicht zutraut, diese Hüte selbst anzufertigen, kann sie sich auch bei Findus leihen.



DIE PRINZESSIN

Prinzessinnen brauchen eine Krone. Diese Krönchen werden aus pinkfarbenem, dickem Filz geschnitten. Wie viele Zacken sie haben sollen, ist Geschmackssache. Wer die Fläche der Krone verzieren will (mit Webändern oder Stickereien), sollte das tun, bevor sie an der offenen Seite mit dünnem Faden zusammen genäht wird. Ansonsten ist alles erlaubt: Man kann die Zacken mit glamourösen Perlen verzieren, am unteren Rand macht sich ein Kranz aus Federn gut. Auf dem Kopf halten die Kronen dank eines ganz schmalen Gummibands.



DER ZAUBERER

Umhänge können sehr gut aus Tischdecken gemacht werden. Claudia Gretes Tipp: „Einfach eine runde Tischdecke halbieren, eine kleine Rundung in der Mitte für den Halsausschnitt einarbeiten und die Schnittkanten abketteln oder mit einem Schrägband versehen.“ Je nachdem, zu welchem Kostüm der Umhang gehören soll, kann man den Mantel zum Beispiel mit einem Kragen aus Kunstpelz versehen. „Dieser Mantel für Zauberer ist aus einer Weihnachtstischdecke entstanden“, sagt die kreative Kostümfachfrau.



DER RITTER

An Netzshirts kann Claudia Grete nicht vorbeigehen. Aus ihnen kann man viele Sachen zaubern, zum Beispiel auch diese geniale Ritterhaube. Im Prinzip sind es nur zwei Nähte, die ein einfaches Muskelshirt in die Kopfbedeckung für einen Musketier verwandeln. „So etwas ist wirklich schnell zu machen“, ermutigt Grete.



DIE MAUS

Filzen ist eine der ältesten Handwerkskünste und leichter zu erlernen als Stricken. Im Prinzip wird dabei Schafswolle mit Hilfe von warmem Wasser und Seife so geknetet, dass sich die Fasern durch Reibung und Druck verfilzen und ein festes Textilgebilde ergeben. Auch wer vorher noch nie gefilzt hat, kann einen Schwanz – hier beispielsweise für eine Maus – mit etwas Übung selbst herstellen: „Man muss dazu die nasse Filzwolle nur lange genug rollen“, sagt Grete. Filzwolle schrumpft bei der Verarbeitung, also lieber etwas mehr besorgen.



INFO

Helau und Alaaf: So feiert Hannover die närrische Saison

Eine Auswahl fröhlicher Veranstaltungen:
 ■ Kneipenkarneval des Karnevalscorps Döhren, 30. Januar, 20.11 Uhr, Sportanlagen Döhren, Kartenhotline 0176/84 21 50 73.
 ■ Prunksitzung der Eugenens Alaaf, 31. Januar, 19.33 Uhr, Hangar No.5; Karten-Hotline: 0511/568 08 12.
 ■ Familien- und Seniorensitzung, 1. Februar, 14.33 Uhr, Hangar No. 5; Karten-Hotline: 0511/568 08 12.
 ■ Kinderkarneval der Leinespatzen, 1. Februar, 15 Uhr, Karten: 0511/510 30.
 ■ Der große Karnevalsumzug durch Hannovers Innenstadt, 14. Februar, 13.11 Uhr.
 www.karneval-in-hannover.de



JEDES JAHR EIN RIESENSPASS: Am Sonntag, 14. Februar, steigt der große Umzug.

BLITZQUIZ-AUFLÖSUNG

Die richtige Lösung lautet: B.